

Es war einmal ...

... ein Dorf namens Konohagakure

Von Edweyrd

Kapitel 12: Darum (Shizune/Iruka)

Und wieder ein Produkt des Aufeinandertreffens meines Hirns mit einem Kreativitätspartikel!

Viel Spaß und Feedback nicht vergessen!
ED

Disclaimer & Distribution: Eigentlich bin ich es ja müde, aber Diebstahl ist ätzend... ‚Naruto‘ gehört nicht mir, aber bei andersweitiger Veröffentlichung dieser Geschichte bitte mein Einverständnis einholen.

Anmerkungen: Zeitlich irgendwann nach der Ankunft von Tsunade und Shizune. Ich mag Iruka. Iruka ist cool ... und nicht schwul. Welchen Ninja-Grad der Gute hat, weiß ich nicht, hier ist er Mittelninja. So. Und ja, ‚mein‘ Iruka hat das genannte Potential *g*

Darum

Das Geschirr auf dem Tisch der Cafeteria klirrte leise, als Shizune sich setzte und die Arme vor der Brust verschränkte. „Warum sind Sie Lehrer geworden?“

Iruka hob den Blick von seinen Papieren und begegnete ihrem fordernden Blick. „Wie bitte?“ Fragte er höflich nach.

„Ich habe ihre Akte gelesen. Sie hätten ohne weiteres Oberninja oder sogar ANBU werden können. Warum Lehrer?“

Iruka lächelte: „Sie sind sehr direkt, Shizune-san, ich...“ „Manche denken, Sie seien zu feige zum Kämpfen,“ fiel die dunkelhaarige Frau ihm ins Wort.

Irukas Gesichtsausdruck änderte sich nicht, aber der Ausdruck seiner Augen wurde hart.

„Dann haben sich diese Leute nie einer vollbesetzten Klasse mit Ninja-Anwärtern gestellt,“ versuchte er zu scherzen, doch Shizune quittierte dies, indem sie keine Mine verzog, und ihn weiter anstarrte.

Er blickte auf die krakelige Schrift der Aufsätze, die er während des Essens gelesen hatte. Dann hob er den Kopf und sagte, ohne die Augen von denen Shizunes zu nehmen: „Einige geben ihr Leben im Kampf, das ist ihre Bestimmung. Ich gebe mein

Leben dafür, sie auf diese Bestimmung vorzubereiten, das ist meine Bestimmung.“ Ohne hinzusehen legte er eine flache Hand auf den Papierstapel vor ihm. „Für jedes dieser Kinder würde ich ohne zu zögern mein Leben riskieren.“

Dann brach er den Augenkontakt und lächelte verlegen. „Sie könnten es auch so sagen: Jemand muss sich ja darum kümmern, dass es auch in Zukunft Ninjas in Konoha gibt.“

Shizune starrte ihn weiterhin an, doch in ihrem Blick lag etwas unbestimmtes.

Das Geschirr auf dem Tisch klirrte wieder leise, als sie aufstand und sich zu Iruka rüberbeugte. Mit ihren Lippen streifte sie seine Wange.

Iruka errötete. „Shizune-san, ... wa-warum?“

Mit glänzenden Augen und geröteten Wangen antwortete sie: „Darum.“

ENDE

Vielen Dank fürs Lesen und schönen Tag noch!